

Jahresbericht 2018

Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Münstergemeinde, Münster

Tätigkeitsschwerpunkte

Dreh- und Angelpunkt des Pfarramts am Münster ist die Planung und Gestaltung der Gottesdienste am Samstag und Sonntagmorgen (u.a. weiterführen der Predigtreihe zu «simple Wörter» und 1. Korinther 1 bis 10.), sowie der kirchlichen Feiertage. Weitere Schwerpunkte bildeten der kirchliche Unterricht mit Präparanden (10 Jugendliche) und Konfirmanden (12 Jugendliche), Kasualien und Seelsorge. Im Zentrum des Gemeindelebens standen gemeinsame Kurse, sowie die Gemeindereise. Als Kirchengemeinde mit stadtkirchlichem Auftrag ist die Verbindung und Erweiterung des Gemeindelebens hin zur kirchlichen-, säkularen- und touristischen Öffentlichkeit eine konstante Aufgabe. Dies schlägt sich u.a. in der Gremienarbeit des Pfarramts nieder: Kirchenvorstand (2 Sitzungen), Kirchenvorstandsausschuss (9 Sitzungen), Pfarrkonvent (6 Sitzungen), Münsterkommission (9 Sitzungen), Münsterbaukommission (2 Sitzungen), Stiftungsrat der Münsterstiftung (1 Sitzung) und Verein Münsterjubiläum (3 Sitzungen). Die Verankerung des gemeinde- und stadtkirchlichen Lebens im Quartier wurde durch die Vorstandstätigkeiten im Quartierverein «Läbe in dr Innerstadt» und dem Verein Pro Münsterplatz wahrgenommen.

Gemeindeaktivitäten im Überblick

Es fanden 2018 46 **Vespere** am Samstagabend, 64 **Gottesdienste**, 8 **Kindergottesdienste**, 6 **Jugendgottesdienste** und 4 **Taizégottesdienste** im Münster statt. Hinzu kommen 12 **Gottesdienste** im Alterszentrum Alban-Breite und 46 **Abend-Gottesdienste** – koordiniert von Marianne Haubold – im Gemeindesaal an der Engelgasse. Jeweils am 3. Freitag im Monat traf man sich zum **Gemeindegebet** in der Hofstube. Der **Bibellesekreis** unter der langjährigen Leitung von Urs und Margrit Schneider traf sich 19 Mal an der St. Alban-Vorstadt und im Gemeindesaal an der Engelgasse fanden 8 **Seniorenachmittage** statt. Das **TrauerCafé** – mit Pfrn. Caroline Schröder Field und Dr. Christoph Ramstein (Arzt) – fand 4 Mal statt.

Den Jahresauftakt bildete das traditionelle Gemeindefest zum **Dreikönigstag**, jeweils mit tatkräftiger Unterstützung des Gospelchors am Münster. Es waren ca. 150 Personen, Kinder mit ihren Eltern, Gemeindeglieder und Gäste auf unserem Parcours durchs Münster und Bischofshof mit dabei.

Weiter ging es mit **Vortragsabenden** zu den verbindenden Elementen der drei monotheistischen Religionen unter dem Motto «Sich selber entdecken im Spiegel des Anderen». Unter dem Titel «Parallelen und Traditionen im Judentum und im Christentum» referierten im Januar/Februar 2018 an fünf Abenden Dr. Richard Breslauer, Prof. Dr. em. Astrid Starck und Pfr. Prof. Lukas Kundert. Die Vorträge wurden von durchschnittlich 30 Personen besucht. Im März folgte der sehr gut besuchte Abend (ca. 180 Personen) mit dem Autor Dave Andrews zum Thema «Ein gewaltfreier Weg aus dem Konflikt zwischen Islam und Christentum», den wir zusammen mit der Evangelischen Allianz Basel-Stadt und Servants Switzerland durchgeführt haben.

Ebenfalls im März nahmen 14 Jugendliche am **Schnee-Weekend** im Skigebiet Pizol teil und ein **Gemeindeausflug** führte knapp 30 Personen zum Besuch der Ausstellung «Reformationen – Der

grosse Umbruch am Oberrhein» im Dreiländermuseum in Lörrach. Das **Kindertageslager** zum Thema «Krone, König, Kamel» während der letzten Sommerferienwoche wurde von 15 Kindern besucht. An den **Seniorenausflug** im August kamen knapp 40 Personen mit auf den Mont Soleil im Jura, der seinem Namen bei traumhaftem Wetter absolut gerecht wurde.

Anstelle des Gemeindefreizeitwochenendes reiste dieses Jahre eine **Gruppe von 30 Personen** im September «Gemeinsam auf den Spuren Martin Luthers» in die Gegend rund um Erfurt. Während einer Woche besuchte man Wirkungsstätten Luthers wie Augsburg, Leipzig, Torgau, Eisleben, Wittenberg, Eisenach, Wartburg und Schmalkalden.

Der **Familiengottesdienst** zum Erntedank wurde zusammen mit über 80 Kindern des Primarschulhaus Münsterplatz durchgeführt. Am Gottesdienst und anschliessend lebhafter Erntedank-Teilete nahmen ca. 200 zusätzliche Gäste teil.

Im Herbst fand die **dreiteilige Veranstaltungsreihe** «Vom Leben im Sterben» der Gesamt-Münstergemeinde statt. Die Tagung in der Gellertkirche stand unter dem Motto «Wenn das Leben zu Ende geht». Die Tagung wurde begleitet von einer Ausstellung im Hochchor des Münsters zu «Mehr Leben – Dialog Lebensqualität und Palliative Care», einem Fachtreffen im Bischofshof und dem Music meets Münster zum Thema «Nicht alles in unserer Hand».

Der **Mittagstisch** an der Engelgasse bot in seinem fünften Betriebsjahr wieder rund 30 Kindern an vier Wochentagen in liebevoller Atmosphäre eine gesunde Mahlzeit. Jeden Sonntag (ausser während der Schulferien) fand während des Gottesdienstes die **Kinderhüte** statt. 10 Mal wurden – jeweils sonntags – die **Familienfeiern** «cappella» in der Katharinakapelle durchgeführt. Das **Krippenspiel** zum 3. Advent wurde unter Leitung von Tabea Eugster von 12 Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren gestaltet und am 2. Advent im vollen Münstersaal vor den Eltern und der Gemeinde aufgeführt.

Die vier «**Music meets Münster**»-Abende mit dem Gospelchor am Münster sprachen jeweils zwischen 120 bis 180 Personen an. Gäste zum Thema «Geld und Gerechtigkeit» waren Eva Hüpkles, Sekretariat Financial Stability Board, und Thomas Bauer, Präsident der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht. Anlässlich der Ausstellung des Künstlers Theaster Gates im Kunstmuseum wohnten wir einer «Prayer-Session» mit dem Künstler bei. Zum Thema «Hilfe ohne Grenzen» war Julia Rappenecker (aktiv für «Ärzte ohne Grenzen») und Theo Meyer (engagiert sich für die Integration von Flüchtlingen) im Gespräch mit der Moderatorin Sandra Rudin-Förnbacher. Der Abschluss bildete das Thema «Nicht alles in unserer Hand» mit den Gästen Kerstin Rödiger, Spitalseelsorgerin und Daniel Ribeiro, Notfallmediziner.

Simeon Eugster organisierte das **Konfirmandenlager** im Frühling. Es führte 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden ins Stadtkloster Segen in Berlin. Am Konfirmandenlager nahmen zusätzlich 7 Jugendliche teil, die den **Jugendleiterkurs** besucht haben. Sie konnten das Gelernte als Programmverantwortliche des Konfirmandenlagers praktisch umsetzen. Das **Präparandenlager** im Herbst fand mit 11 Jugendlichen in Waldegg BL statt. Der **Jugendkeller** wird sporadisch von einer Gruppe ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden genutzt.

Im Sinne einer Ausbildung war der **Workshop** im November für ehrenamtlich im Gottesdienst Mitarbeitende aller Evangelisch-reformierter Gemeinden Basel-Stadt zu sehen. Er bot Austausch, Impuls und liturgisches Präsenztraining, für den Lektoren-, Tür-, Abendmahls- und Kirchenkaffee-Dienst. Ohne die tatkräftiger Mitarbeit zahlreicher **Freiwilliger** hätten all diese Anlässe nicht realisiert werden können.

Stadtkirchliche Arbeit – Musik

Das musikalische Leben wurde geprägt durch 11 sonntägliche **Orgelkonzerte**, 27 Mal Orgelmusik zur Mittagszeit und 7 Mal Orgelmusik zur Vesperzeit. Die **Basler Münsterkantorei** sang an Ostern, im Sommer zum 25-Jahre-Jubiläum der Stiftung Münstergemeinde Basel und vor Weihnachten, der **Gospelchor** an der Gospelnacht vom 1. Advent. Die **Knabekantorei Basel** war am traditionellen Adventskonzert zu hören, der **ökumenische Singkreis** an vier Vespern. Allen Chören gemein ist die regelmässige Mitwirkung in unseren Gottesdiensten. Die 15 **Taizégebete im Advent** wurden von 30 Musikerinnen und Musiker begleitet, an der **Christnachtvesper** setzte sich das «Ad hoc-Orchester» aus 12 spontan zu begeisternden Personen zusammen.

Auch Dritte haben das musikalische Leben am Münster geprägt. So der **Basler Gesangsverein** mit seinen 2 Konzertabenden im Herbst, das **Sinfonieorchester Basel** an 7 Konzertabenden, die 4 Konzerte im Münstersaal von **CIS – Cembalomusik in der Stadt**, die **Basler Madrigalisten**, die ihr 40-jähriges Jubiläum im Münster feierten und das **Europäische Jugendchorfestival**, deren Chöre an Auffahrt aus fast jedem Winkel des Münsters und Bischofshofes zu hören waren.

Stadtkirchliche Arbeit – Besondere Vorkommnisse

Die Übergabe der Zertifikate an die Absolventinnen und Absolventen des **CAS interreligiöser Dialog** fand im Rahmen eines ebenso interreligiösen Gottesdienstes am 24. Juni mit Pfr. Daniel Frei statt. Am 26. August wurde im Rahmen eines Gottesdienstes das neue **Basler Gebetbuch** «Du weisst, wer wir sind» – unter Einbezug der rund 80 Autorinnen und Autoren – vorgestellt. Nach dem europäischen Taizétreffen im 2017 erwartete uns 2018 ein weiterer Grossanlass; die Vollversammlung der **Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa** (GEKE). Vertreter von über 90 Kirchen aus mehr als 30 Ländern Europas versammeln sich während einer Woche im September im Basler Münster. Im Rahmen der GEKE lud der Schweizerische Evangelische Kirchenbund zusammen mit der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt zum **Festgottesdienst** unter dem Motto «Verbunden in Christus – engagiert in Europa» ein. Ein Zeichen von nachbarschaftlicher Verbundenheit begingen wir am 2. Advent mit der Übergabe des Jubiläumstabs vom Museum der Kulturen ans Basler Münster. 2019 feiern wir die **Weihe des Heinrichsmünsters vor 1000 Jahren**. Nach dem Gottesdienst und Führungen wurde als «Stab» ein Bootsmodell aus der Sammlung der Basler Mission – einer Art Prozession – vom Museum der Kulturen ins Münster übersetzt. Die Aktivitäten der inneren Münstergemeinde zum Münsterjubiläum 2019 wurden weiter konkretisiert und deren Finanzierung weitgehend abgeschlossen. Als weitere Konstante stadtkirchlicher Aufgaben – z.T. an den Schnittstellen zu Kunst und Kultur – sind die diversen Anlässe Dritter zu sehen, wie z.B. der **Art Parcours** während der Art Basel. Zudem umfasst die stadtkirchliche Arbeit die **Vespere** am Samstagabend und **Orgelvesperne** während den Sommerferien, werktäglich **Morgen- und Abendgebete** mit dem Münsterhüsli und **Mittagsgebete** von Montag bis Freitag im Münster (300 Mal), monatlich **offenes Singen** am Freitag über Mittag und mit der Basler Münsterkantorei (15 Mal), die **Taizégebete im Advent** während dem Weihnachtsmarkt (15 Mal) sowie die jährliche Teilnahme an der **Museumsnacht**

(ca. 10'000 Besucher). Ohne die aktive Mitarbeit von über 150 Freiwilligen – Bindeglieder zwischen Gemeinde- und der Stadtkirchenarbeit – könnten all diese Angebote nicht realisiert werden. Ebenso beinhaltet die stadtkirchliche Arbeit Angebote für Kinder und Jugendliche, z.B. das **Sternebasteln im Advent**, das **Adventssingen** der Primarschulen Gellert/Merian im vollbesetzten Münster, oder die für alle Generationen die **Offene Weihnachtsfeier** am 24. Dezember, die dank grossem Engagement von Freiwilligen auf über 100 Gästen wuchs. Am **Allianzgottesdienst**, der **Museumsnacht**, der **Gospelnacht**, der **Heiligabendgottesdienste**, und last but not least während dem **Kurzgottesdienst zum Jahreswechsel**, wurde die Raumkapazität des Münsters bis an seine Grenzen genutzt.

Accueil am Münster

Der Accueil des Münsters bot knapp 200 öffentliche und private **Führungen** für Gruppen und Schulen an und brachte über 4000 Eltern und Kinder mit dem Münster in Kontakt. Anfangs Advent wurde ein lange gehegter Wunsch wahr. Ein **Kerzenständer für Gebetskerzen** wurde im Münster installiert. Das Angebot, ein Licht zu entzünden wurde in der Adventszeit bereits sehr rege genutzt. Der Accueil – unter der Leitung von Sandra Kuwartowski – besteht aus einem Team von 7 Personen, die sich 260 Stellenprozente teilen und weiteren 4 bis 7 Personen, die primär Führungen anbieten. Dieses Team ermöglicht es, das Münster an 363 Tagen im Jahr der Öffentlichkeit zugänglich zu halten.

Personelles

In der Zeit nach Ostern wurde der Sigristendienst am Münster während zwei Monaten von **Heiko Rönick** unterstützt. Während der zeitlich beschränkten Anstellung hat er sich rasch in die vielfältigen Aufgaben eingearbeitet. Mitte August wurde unser Vikar **Stefan Berg** ordiniert. Er hat eine Anstellung als Pfarrer im Leimental gefunden. Nach den Sommerferien begann **André Stephany** sein Vikariatsjahr am Münster und zeigte seine Fähigkeiten bereits während der aktiven Begleitung der Gemeindereise im September. Vor sechs Jahren hat **Tabea Eugster-Schaetzle** bei uns die neugeschaffene Stelle für Kinder- und Familienarbeit angetreten. Mit grossem Engagement und Kreativität hat sie diesen Bereich aufgebaut und dem steten Wandel angepasst. So z.B. in der Zusammenarbeit mit den Schulhäusern Münsterplatz und Sevogel, oder dem Aufbau des Mittagstisch an der Engulgasse, der regelmässig von rund 30 Kindern besucht wird. Ende November zog Tabea Eugster-Schaetzle ein Haus weiter und wird sich verstärkt dem Abschluss ihres Theologiestudiums widmen.

2014 konnte für den Bereich der Jugendarbeit **Simeon Eugster** gewonnen werden. Aus seiner Zusammenarbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden resultiert u.a. das mittlerweile zur Tradition gewordene Schneewekend. Sein guter Draht zu den Jugendlichen war in den Präparanden- und Konfirmandenlagern, aber auch im Kindertageslager, ein Garant für gute Atmosphäre. Auch Simeon Eugster zog weiter und verstärkt ab Anfang 2019 den Sigristendienst im Zwinglihaus. Für die Aufbauarbeit sind wir sehr dankbar und wünschen ihm und Tabea Eugster für die neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Seit anfangs November wird unser Sigristendienst durch **Carlo Negri** unterstützt. Carlo Negri ist vielen bereits bekannt, sei es als langjähriges Mitglied der Münstergemeinde, des

Kirchenvorstandes oder aus der Synode. Ziel seiner Anstellung ist es, Sandra Schmied und Ines Burkhalter zu entlasten. Mit der neuen Stelle werden hingegen keine neuen Kapazitäten geschaffen, sondern die vielfältigen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt. Die Stelle ist komplett drittmittelfinanziert. Wir wünschen Carlo Negri einen guten Start und heissen ihn herzlich willkommen.

CSF/DM, 29.01.2019